

13/1/2021

RA Lars Jope, MBA  
Leiter Büro Berlin  
+49 175 5218162  
lars.jope@arge-heiwako.de



## Position zu Gesund- und Sicherheit in Gebäuden

Die **Sicherheit in Gebäuden** kann mit zuverlässiger Rauchwarntechnik zusätzlich gewährleistet werden.

Jeden Tag ereignen sich in Deutschland zahlreiche **Brände**. Dabei schwanken die statistischen Zahlen zwischen 300 und bis zu 400 Menschen, die jährlich bei Feuern ums Leben kommen. Gefährlich ist dabei insbesondere der entstehende **Brandrauch**. Zwei Drittel der Brandopfer werden im Schlaf vom Feuer überrascht. Die meisten Brandopfer sterben im Brandfall an den Folgen einer Rauchvergiftung.

**Rauchwarnmelder** bieten als Warnmittel einen zuverlässigen Schutz, vorausgesetzt, sie sind ordnungsgemäß installiert und werden regelmäßig überprüft. Rauchwarnmelder helfen **Leben zu retten** und die Anzahl der Brandopfer in Deutschland deutlich zu reduzieren.

Deshalb gibt es eine flächendeckende **Rauchwarnmelderpflicht** in Deutschland: In allen Bundesländern sind Rauchwarnmelder für Neubauten Pflicht. Bis auf Sachsen gilt in allen übrigen Bundesländern zudem die Rauchwarnmelderpflicht für Bestandsbauten. Ab dem 31.12.2020 sind auch in Berlin und Brandenburg die Bestandsbauten mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

**Gesundheit** und Gesundheitsschutz **in Gebäuden** spielen in unserer Gesellschaft eine immer größere Rolle.

Die **Legionellose** gehört in Deutschland zu den häufigsten Krankheiten, die durch Wasser übertragen werden können. Jährlich erkranken in Deutschland über 20.000 Menschen – einige von ihnen sterben infolge einer Lungenentzündung. **Trinkwasser** unterliegt in Deutschland strengen Qualitätskontrollen. Laut Trinkwasserverordnung muss es unter bestimmten Voraussetzungen alle drei Jahre auf Legionellen untersucht werden.

Die **Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung** (ARGE HeiWaKo) als bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland wirbt für folgende gesundheits- und wohnungspolitischen Ansätze:

- **Für geprüfte Sicherheit**

Zwei Drittel der Brandopfer werden im Schlaf vom Feuer überrascht. Gefährlich ist dabei der Brandrauch. Hier kommen Rauchwarnmelder zum Einsatz, die helfen Leben zu retten und die Anzahl der Brandopfer in Deutschland deutlich zu reduzieren.

Die Mitgliedsunternehmen der ARGE HeiWaKo bieten den Service der Installation und die Instandhaltung von Rauchwarnmeldern und schützen damit Leben.

- **Für erhöhte Sicherheit**

In den meisten Landesbauordnungen ist festgelegt, dass Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben müssen. In einigen Bundesländern müssen auch andere Räume, wie Wohn- oder Arbeitszimmer mit mindestens einem Rauchwarnmelder ausgestattet werden.

Eine Ausstattung auch der Wohn- und Arbeitszimmer mit Rauchwarnmeldern ist zu empfehlen. Das erhöht die Sicherheit der Bewohner und erspart zusätzlichen Aufwand bei einer späteren Umnutzung der Räume.

- **Für dauerhafte Sicherheit**

Rauchwarnmelder haben eine begrenzte Betriebsdauer und sind nach Herstellerangaben auszutauschen. Für eine lange Lebensdauer eignen sich Qualitätsrauchwarnmelder besonders gut, da diese sich unter anderem durch eine festeingebaute 10-Jahres-Batterie auszeichnen.

Die DIN 14676 schreibt vor, dass ein Rauchwarnmelder spätestens nach 10 Jahren + 6 Monaten nach der erstmaligen Inbetriebnahme ausgetauscht werden muss.

Zudem müssen die Geräte mindestens einmal jährlich einer Inspektion gemäß DIN 14676 unterzogen werden, um die korrekte Funktion zu überprüfen und mögliche Beeinträchtigungen festzustellen.

- **Für flächendeckende Sicherheit**

Zum 31.12.2020 gilt bundesweit eine flächendeckende Rauchwarnmelderpflicht für Neu- wie Bestandsbauten. Die einzige Ausnahme gilt im Freistaat Sachsen: Im Gegensatz zu den Regelungen in den Bauordnungen anderer Bundesländer, ist in Sachsen derzeit nur eine Verpflichtung zum Einbau von Rauchmeldern in Neubauten und im Rahmen von Umbauten gegeben.

Mit einer Rauchwarnmelderpflicht für Bestandsbauten können und sollten auch in Sachsen weitere Leben gerettet werden.

- **Für kontrollierten Gesundheitsschutz im Gebäude**

Hohe Legionellen-Konzentrationen in der hauseigenen Trinkwasseranlage führen zu Gesundheitsrisiken. Die Erreger übertragen die lebensbedrohliche Legionärskrankheit (Legionellose).

Legionellenprüfungen des Trinkwassers sorgen für den Schutz von Leib und Leben. Diese Dienstleistung wird von den Mitgliedern der ARGE HeiWaKo in Zusammenarbeit mit akkreditierten Prüflaboren unter Einhaltung allgemein anerkannter technischer Regeln fachmännisch und gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Damit werden Gesundheitsrisiken im Gebäude proaktiv reduziert.

Die Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. ist seit über 40 Jahren die bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland.

Die im Fachverband zusammengeschlossenen Mess- und Dienstleistungsunternehmen betreuen als Partner der Wohnungswirtschaft rund 80% des deutschen Wohnungsbestandes in Mehrfamilienhäusern.